

Dresdner Dampfeisenbahn AG
Robert-Matzke-Str. 9
01127 Dresden

Jahresabschluss
zum
31.12.2010

Ausführung zur Offenlegung
Festgestellt am 03.07.2011 durch die Hauptversammlung

Bilanz
G u. V
Anhang
Lagebericht
Schlussbemerkung

Dresdner Dampfeisenbahn AG
Bilanz zum 31.12.2010

	31.12.2010	31.12.2009		31.12.2010	31.12.2009
AKTIVA	EURO	EURO	PASSIVA	EURO	EURO
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00			
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	301,02	1,02	I. Gezeichnetes Kapital	130.000,19	130.000,19
II. Sachanlagen	81.907,26	83.167,47	II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
	<u>82.208,28</u>	<u>83.168,49</u>	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-47.260,18	-47.844,06
			V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>661,78</u>	<u>583,88</u>
B. Umlaufvermögen				<u>83.401,79</u>	<u>82.740,01</u>
I. Vorräte	995,00	995,00	B. Rückstellungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.902,42	1.068,42	C. Verbindlichkeiten	5.057,50	4.007,09
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Flüssige Mittel	<u>2.353,59</u>	<u>1.515,19</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>6.251,01</u>	<u>3.578,61</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>88.459,29</u>	<u>86.747,10</u>		<u>88.459,29</u>	<u>86.747,10</u>

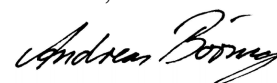
Dresden, 25.03.2011

Andreas Böhmig

Dresdner Dampfisenbahn AG
Gewinn- und Verlustrechnung 2010

	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.09
	EURO	EURO
1. Rohergebnis	4.800,00	4.800,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-72,00	-60,00
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.260,21	-1.315,18
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.628,46	-2.676,27
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,22	6,81
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	844,55	755,36
11. außerordentliche Erträge	0,00	0,09
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,09
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,71	11,91
15. sonstige Steuern	-183,48	-183,48
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	661,78	583,88

Dresden, 25.03.2010



Anhang zum Jahresabschluss 2010 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Allgemeines, Bewertungsansätze

Der Jahresabschluss wurde nach den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

In der Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Wertgegenstände des Anlagevermögens wurden linear abgeschrieben.

Erläuterungen zu Aktiva

Die Sachanlagen der Dresdner Dampfeisenbahn AG bestehen im Wesentlichen aus dem ca. 2000qm großen Bahnhofsgrundstück Radeburg, das mit 61.252,92 € aktiviert ist und dem Gewerbebereich des Bahnhofsgebäudes (Erdgeschoss), der mit 20.224,61 € aktiviert ist.

Die übrigen Sachanlagen in Höhe von 429,73 € bestehen aus geringwertigen Wirtschaftsgütern und abgeschriebenem Büroausstattungen, die noch mit ihren Erinnerungswerten aktiviert sind sowie Betriebsausstattungen zur Bewirtschaftung des Bahnhofs Radeburg.

Erläuterungen zu Passiva

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 4.276 Euro, für die eine kurzfristige Rückzahlung unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens vereinbart wurde.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Keine Erläuterungen erforderlich.

Besetzung und Vergütung der Organe der Gesellschaft

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt:

Dr. Ulrich Münzer, Stuttgart (Vorsitzender)
Dr. Detlef Werner, Pulheim (stellv. Vorsitzender)
Dr. Karla Börnig, Radebeul

Zum Mitglied des Vorstandes ist bestellt:

Andreas Börnig, Dresden

Weitere Mitarbeiter wurden nicht fest beschäftigt.

Aufsichtsrat und Vorstand erhielten im Geschäftsjahr 2010 keine Vergütung.

Ergebnis/Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 661,78 Euro mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

Pflichtangaben nach §160 AktG

Zum Bilanzstichtag war das Grundkapital von 130.000,19 € in 130.000 nennwertlose Stück-Namensaktien eingeteilt, die in Sammelurkunden verbrieft sind.

Lagebericht 2010 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Im Eigentum der Dresdner Dampfeisenbahn AG (DDAG) befindet sich der Traditionsbahnhof Radeburg - Zielbahnhof der 1884 erbauten Löbnitzgrundbahn. Die Geschäftstätigkeit der AG konzentriert sich auf Aktivitäten, die einer Vermietung bzw. Verpachtung der Bahnhofsimmobilie förderlich sind. Angestrebt wird eine konsequente Einbindung des Gebäudes in die touristische Entwicklung der Löbnitzgrundbahn.

Die Löbnitzgrundbahn ist eine der fünf erhaltenen sächsischen Schmalspurbahnen, auf denen noch heute ein täglicher Regelverkehr unter Dampf stattfindet. Betreiber der Strecke ist die Sächsische Dampfeisenbahn GmbH (SDG). Die Löbnitzgrundbahn zeichnet sich durch die unmittelbare Nähe zur Landeshauptstadt Dresden und den flexiblen zusätzlichen Traditionsbetrieb mit einsatzbereiten historischen Fahrzeugen aus dem Bestand des Traditionsbahnvereins Radebeul und des Verkehrsmuseums Dresden aus.

Auf dem Gelände des Startbahnhofes der Löbnitzgrundbahn in Radebeul Ost investiert die SSB-Immobilien GmbH & Co KG, in deren Eigentum sich der aufwändig sanierte Güterboden befindet. Das Gebäude wird unter dem Namen „eventLOKation“ als Veranstaltungsstätte vermarktet und darüber hinaus als Schmalspurbahnmuseum genutzt. Die Veranstaltungsorte der SSB und der DDAG sind durch die 16,5 km lange Schmalspurbahnstrecke direkt miteinander verbunden. Synergien durch eine abgestimmte Vermarktung der Zielpunkte wurden bisher nicht genutzt.

Die Dresdner Dampfeisenbahn AG verzichtet weitestgehend auf die Aufnahme von Fremdkapital und bevorzugt die Finanzierung der Investitionen in den Bahnhof durch Eigenmittel nach Kassenlage (Eigenkapitalquote: 94,3% zum Bilanzstichtag 31.12.2010). Diese Finanzierungsform ermöglichte bisher eine sanfte Teilsanierung des historischen Gebäudes, mit den Schwerpunkten auf Dächer und die technische Innenausstattung. Der von Gästen und Publikum als erhaltenswertes und ansprechendes Alleinstellungsmerkmal gelobte nostalgisch gemütliche Charme des Güterbodens soll in seiner Ursprünglichkeit bestehen bleiben.

Der Traditionsbahnhof Radeburg ist seit November 2008 an Frank Mietzsch verpachtet, der das Gebäude als Veranstaltungs- und Kulturbahnhof betreibt. Die wirtschaftliche Entwicklung des Bahnhofs liegt nach der zweijährigen Anlaufphase unter den Erwartungen. Es ist bisher nicht gelungen, den Zielbahnhof Radeburg in die Vermarktungskonzepte des Streckenbetreibers für den Abschnitt Moritzburg-Radeburg einzubinden. Leere bzw. massiv unterbesetzte Züge sind im gegenwärtigen Regelverkehr der akzeptierte Normalzustand, was den Aufbau eines touristisch geprägten Tagesangebotes im Bahnhof Radeburg nach wie vor erschwert.


Ausblick:

Die Problematik des unbefriedigenden Regelbetriebs und die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten einer touristischen Entwicklung des Bahnumfeldes wurden dem sächsischen Wirtschaftsministerium von betroffenen Streckenanliegern, u. A. dem Verein zur Förderung sächsischer Schmalspurbahnen e.V. (VSSB), erfolgreich vermittelt. Als Konsequenz plant Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlock die Zusammenfassung sämtlicher Sächsischer Schmalspurbahnen zu einer einzigen Betriebsgesellschaft, die mittels einer pauschalen Förderung für einen touristisch geprägten Dampfbetrieb mit attraktiven Zusatzangeboten mehr Flexibilität erhalten und nicht mehr dem starren Regelbetrieb unterworfen sein soll.

Wir verbinden mit diesem Plan die Hoffnung auf eine touristische Wiederbelebung des Streckenabschnitts Moritzburg-Radeburg und setzen in diesem Fall auf eine verstärkte Einbindung des Zielbahnhofes der Löbnitzgrundbahn.

Schlussbemerkung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde, ausgehend von der Vorjahresbilanz, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 88.459,29 € ab und weist einen Überschuss von 661,78 € aus. Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31.12.2010 nachgewiesen. Der Jahresabschluss wurde am 03.07.2011 einstimmig durch die Hauptversammlung festgestellt.


Andreas Börnig (Vorstand)